

INTERVIEW

Entwicklung des liechtensteinischen Stiftungsstandorts

Dr. Albert Kaufmann, Leiter Abteilung Stiftungsaufsicht und Geldwäschereiprävention (STIFA/GWP), Amt für Justiz

April 2023

Dr. Albert Kaufmann gibt einen Einblick in die aktuellen Zahlen des gemeinnützigen Stiftungssektors und erklärt, wie sich dieser Sektor in den vergangenen Jahren entwickelt hat. In einem Ausblick zeigt er die zukünftige Bedeutung des Standortes auf.

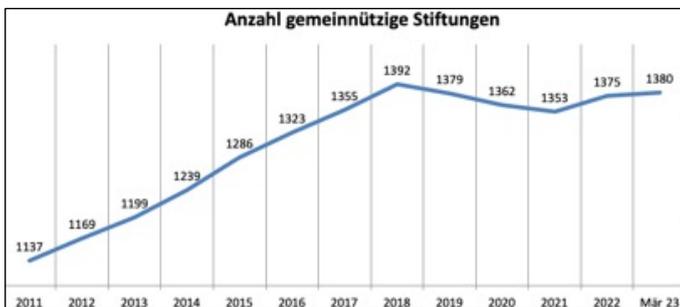
Wie viele gemeinnützige Stiftungen gibt es aktuell in Liechtenstein?

Per Ende März 2023 betrug die Anzahl der gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein 1'380.

Wie hat sich die Anzahl der gemeinnützigen Stiftungen in den letzten Jahren entwickelt?

Die Stiftungsaufsichtsbehörde hat seit dem Jahr 2011 (1'137) bis einschliesslich zum Jahr 2018 (1'392) Zuwächse bei den gemeinnützigen Stiftungen verzeichnet. Im Durchschnitt lagen die Nettozuwächse bei 2.9 %, wobei der grösste Zuwachs in absoluten und prozentuellen Zahlen im Jahr 2015 (+ 47 gemeinnützigen Stiftungen bzw. + 3.8 %) lag.

Ab 2019 gab es erstmals einen Negativtrend und sank die Anzahl der gemeinnützigen Stiftungen auf 1'379, was einem prozentuellen Nettorückgang von 0.9 % verglichen zum Vorjahr entsprach. Dieser Negativtrend hielt bis einschliesslich zum Jahr 2021 an, in welchem die Anzahl der gemeinnützigen Stiftungen bei 1'353 lag. Seit dem Jahr 2022 sind wieder Zuwächse zu verzeichnen, wobei der Höchststand der gemeinnützigen Stiftungen aus dem Jahre 2018 (1'392) noch nicht wieder erreicht wurde.



Dennoch ist im Ergebnis positiv festzuhalten, dass seit über einem Jahr die Neugründungen bzw. Umwandlungen wieder über der Anzahl der Löschungen von gemeinnützigen Stiftungen liegen und dieser Aufwärtstrend offensichtlich anzuhalten scheint. In diesem Zusammenhang ist ergänzend zu erwähnen, dass sich die Anzahl der Neugründungen und jene der Umwandlungen von privatnützigen in gemeinnützige Stiftungen in den letzten Jahren ungefähr die Waage halten.



Dr. Albert Kaufmann, Leiter Abteilung STIFA/GWP, Amt für Justiz

Wie schätzen Sie diese Entwicklung im internationalen Vergleich ein?

Ein internationaler Vergleich ist grundsätzlich schwierig anzustellen, zumal die Zahlen zu gemeinnützigen Stiftungen in anderen Ländern häufig nicht in aufbereiteter und übersichtlicher Form öffentlich verfügbar sind. Dennoch versuche ich, einen Blick in die Nachbarländer Schweiz, Österreich und Deutschland zu werfen und deren Zahlen in Vergleich zur Entwicklung der Zahl der liechtensteinischen gemeinnützigen Stiftungen zu stellen.

Im Jahr 2021 wurden gemäss dem Schweizer Stiftungsreport 2022 in der Schweiz insgesamt 365 gemeinnützige Stiftungen neu gegründet, so viele wie in den vorherigen fünf Jahren nicht. Die Gesamtanzahl der aktiven gemeinnützigen Stiftungen lag damit bei 13'524 per Ende 2021. Dabei betrug das Nettowachstum 1.1 % und hat sich im Vergleich zum Jahr 2020 beinahe verdoppelt, obwohl die Zahl der Liquidationen in der Schweiz weiterhin hoch geblieben ist. Ganz generell ist festzustellen, dass der Schweizer Sektor der gemeinnützigen Stiftungen in den letzten rund fünf Jahren vergleichsweise grösseren Schwankungen ausgesetzt war und es Jahre mit grösseren Zuwächsen, aber auch Jahre mit grösseren Rückgängen bei den gemeinnützigen Stiftungen gegeben hat. Insofern scheint es, dass der schweizerische Sektor seit geraumer Zeit einer stärkeren Dynamik unterworfen ist. Dennoch wächst der Sektor der gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz in den

letzten Jahren konstant, auch wenn sich die Nettozuwächse im unteren prozentuellen Bereich von rund 1 % bewegen.¹

Was den österreichischen Sektor der gemeinnützigen Stiftungen anbelangt, so lassen sich anhand öffentlich verfügbarer Zahlen nahezu keine Aussagen tätigen. Gemäss dem Jahresbericht 2021 des Verbandes für gemeinnütziges Stiften gab es rund 745 gemeinnützige Stiftungen, wobei die Tendenz gemäss öffentlicher Aussagen angeblich im Steigen begriffen war.²

Für Deutschland liegen hingegen etwas konkretere Zahlen vor. Per Ende 2021 betrug die Anzahl der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland 24'650, wovon 90 % als gemeinnützig anerkannt waren³. Damit lag die Zahl der gemeinnützigen Stiftungen per Ende 2021 bei 22'185. Das Stiftungswachstum belief sich bundesweit auf 3.2 %⁴, wobei der Stiftungsbestand seit dem Jahre 2001 in Deutschland kontinuierlich gestiegen ist⁵. Auch wenn sich die zum deutschen Stiftungssektor verfügbaren Zahlen auf den Gesamtbestand der Stiftungen (einschliesslich gemeinnütziger Stiftungen) beziehen, so lassen sich aus den vorherigen Ausführungen dennoch gewisse Rückschlüsse betreffend die gemeinnützigen Stiftungen ziehen, zumal diese den Grossteil aller Stiftungen in Deutschland ausmachen. Insbesondere ist festzustellen, dass der deutsche Sektor durchwegs im Wachstum begriffen ist und vor allem in den Jahren 2020 und 2021 ein starker Trend zur Neuerrichtung von Stiftungen zu erkennen war.

Auch wenn der liechtensteinische Sektor gemeinnütziger Stiftungen in den Jahren 2019 bis 2021 einen kleinen Dämpfer erleiden musste, so ist dennoch festzuhalten, dass der liechtensteinische Sektor insgesamt sehr stabil ist, bislang keinen stärkeren Schwankungen unterlegen ist und seit 2022 wieder

einem klaren Aufwärtstrend folgt. Diese Entwicklung steht im Grunde mit der Entwicklung der Sektoren in den Nachbarländern im Einklang, die ebenfalls – wenn auch in unterschiedlich starkem Ausmass – einem Aufwärtstrend folgen. Nichtsdestotrotz bleibt bezüglich der Entwicklung anzumerken, dass mittels der aufgezeigten Zahlen grundsätzlich keine Aussagen zu dem Fördervolumen des Stiftungssektors und damit zur «Leistungskraft» des Sektors getroffen werden können.

Was sind die wichtigsten Themen für den liechtensteinischen Stiftungssektor in den nächsten Jahren aus Sicht der Stiftungsaufsichtsbehörde?

Im Auftrag vom Ministerium für Infrastruktur und Justiz ist die Stiftungsaufsichtsbehörde derzeit damit beschäftigt, im Rahmen des Projektes «Optimierung Stiftungsrecht» gesetzgeberische Schritte vorzubereiten, um u.a. die gemeinnützige Stiftung und deren internationale Anerkennung noch weiter zu verbessern und damit letztlich den Philanthropiestandort Liechtenstein zu fördern. Zu diesem Zweck ist im Rahmen dieses Projektes beabsichtigt, die Kompetenzen der Stiftungsaufsichtsbehörde weiter auszubauen, um eine glaubwürdige und wirksame Aufsicht in den nächsten Jahren auch weiterhin gewährleisten zu können.

Der Stiftungsaufsichtsbehörde ist vor allem daran gelegen, mit dem genannten Projekt die Qualität der Prüfungen von gemeinnützigen Stiftungen zu verbessern, indem die Vorgaben zu den Prüfungshandlungen und zur Berichterstattung vereinheitlicht werden. Darüber hinaus sollen künftig mehr Informationen zu den einzelnen gemeinnützigen Stiftungen eingeholt werden, um die Aufsicht noch besser den jeweiligen Gegebenheiten der betreffenden Stiftungen anpassen zu können.



1 Siehe hierzu unter <https://www.swissfoundations.ch/stiftungssektor/zahlen-fakten/> [Zum Zeitpunkt des Interviews lagen die Zahlen bis zum Jahr 2021 vor, der Schweizer Stiftungsreport 2023 mit den Zahlen für 2022 war hingegen noch nicht verfügbar.]

2 Siehe hierzu unter https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200902_OT50079/oesterreichs-stiftungslandschaft-im-umbruch-ueber-700-gemeinnuetzige-stiftungen-stellen-jaehrlich-70-mio-euro-fuer-soziale-zwecke-bereit und <https://www.gemeinnuetzig-stiften.at/der-verband/unsere-mission>.

3 Siehe hierzu unter <https://www.stiftungen.org/stiftungen/zahlen-und-daten/statistiken.html>

4 Siehe hierzu unter https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Stiftungen/Zahlen-Daten/2021/Stiftungsbestand-Dichte-Wachstum-2021.pdf

5 Siehe hierzu unter https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Stiftungen/Zahlen-Daten/2021/Stiftungsbestand-2001-2021.pdf